

Lichtenberger Fonds
für Erinnerungskultur

IDA JAUCH

EMMA HARNDT

HANS ROSENTHAL

**MARIA
SCHÖNEBECK**

EINLADUNG **Am Donnerstag, den 8. September 2011**

um 10.30 Uhr wird vor der Grundschule am Roederplatz, Bernhard-Bästlein-Straße 22, 10367 Berlin, in Anwesenheit der Bezirksbürgermeisterin Christina Emmrich sowie des Generalsekretärs des Zentralrates der Juden in Deutschland, Stephan J. Kramer, ein Informations- und Gedenkort für die drei mutigen Lichtenbergerinnen **Ida Jauch, Emma Harndt, Maria Schönebeck** und **Hans Rosenthal** eingeweiht.

Begrüßung

Katrin Framke
Bezirksstadträtin für Kultur und Bürgerdienste

Es sprechen

Gert Rosenthal
Hans-Rosenthal-Stiftung - Vorstand

Lala Süsskind
Jüdische Gemeinde zu Berlin - Vorstandsvorsitzende

Peter Hill (angefragt)
Zweites Deutsches Fernsehen - Leiter Pressestelle Berlin

Prof. Jürgen Hofmann
Vorsitzender des Kulturausschusses der BVV

Musik

Burkhard Schmidt
Saxophon

In der ehemaligen Kleingartenkolonie »Dreieinigkeit« versteckte sich Hans Rosenthal von 1943 bis zur Befreiung durch die Rote Armee in dem Verschlag einer Laube. Nur durch die selbstlose Hilfe der drei couragierten Frauen konnte er den Holocaust überleben. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde Hans Rosenthal beim RIAS Berlin und im Deutschen Fernsehen als Entertainer einem großen Publikum bekannt und war über alle Grenzen hinweg beliebt.

Zur feierlichen Übergabe des Informations- und Gedenkortes lade ich Sie herzlich ein.

Katrin Framke
Bezirksstadträtin für Kultur und Bürgerdienste

Bezirksamt Lichtenberg von Berlin
Möllendorffstraße 6 | 10367 Berlin | 030-90296-3700



Lichtenberger Fonds für Erinnerungskultur

Der Fonds besteht seit 2008. Bisher wurden folgende Projekte realisiert:

17. Dezember 2008

Falkenberg, Dorfstraße 39A und Malchow, Dorfstraße neben dem Friedhofszugang; Gedenktafeln zur Erinnerung an die von Wehrmachtangehörigen im 2. Weltkrieg in Falkenberg und Malchow zerstörten Kirchen

23. Januar 2009

Park Fennpfuhl
Gedenkstele für die Opfer von NS-Zwangsarbeit

7. Mai 2010

Nöldnerplatz
Gedenkstele für den Rummelsburger Arbeiterwiderstand 1933 – 1945

24. Mai 2011

Stadtplatz Frankfurter Allee Süd
Gedenkort für die Rote Kapelle

4. Juni 2011

Geusenstraße 12
Gedenktafel für Margarete Steffin

8. September 2011

Bernhard-Bästlein-Straße 22
Gedenk- und Informationsort für Ida Jauch, Emma Harndt, Maria Schönebeck und Hans Rosenthal

